

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Tripod“ vom 4. August 2024 11:51

[Zitat von aus SH](#)

Aber denkst du nicht, dass man nicht einfach sagen darf, man würde dann eben lieber Geflüchtete unterstützen, wenn die anderen nicht wollen?

Das sage ich auch absolut nicht. Ich finde aber auch nicht, dass es keine Unterstützungssysteme für Menschen ohne Migrationshintergrund gibt.

Beim Ganzttag würde ich dir auch sofort zustimmen. Es kann nicht sein, dass man dafür häufig externe Träger sucht, sondern es müssten Deputatsstunden dafür zur Verfügung stehen, um maßgeschneiderte Angebote für die Schülerinnen und Schüler machen zu können.

Damit wären wir aber wieder bei politischen Entscheidungen, und dass die nicht unbedingt in unserem Sinne getroffen werden, ist eben nicht in der Verantwortung der Flüchtlinge - die AfD wird da allerdings auch keine Abhilfe schaffen, sollte sie Regierungsverantwortung bekommen.

Bis dahin bleibt uns auf vielen Ebenen nur persönliches Zusatzengagement - sei es im Ganztagsbetrieb oder bei der Flüchtlingshilfe - aber begleitet von entsprechenden Meldungen über die Missstände an die zuständigen Stellen und ggf. Gewerkschaftsarbeit. - Ich möchte diese Zeilen nicht als Plädoyer für freiwillige Selbstausbeutung missverstanden wissen.

Wo ich aber auch noch Spielraum sehe, ist bei der Kooperation von Lehrkräften einer Schule. Wenn alles doppelt und dreifach neu erfunden wird, dann finde ich auch das "Ressourcenverschwendung".